erstellt: 01.02.2016

Herzlich, sarkastisch, clever: Studierende entwerfen Süßes und Salziges

O-Ton: Serena Nüsing, Lisa Daughtrey, Lobke Beckfeld, Studierende, Köln International School of Design, 50678 Köln
Länge: 2:03 (divers kürzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Sweet Planet ist der Name einer Sonderschau auf der ISM. Studierende der Köln International School of Design zeigen dort ihre Ideen für Süßes und Salziges. Manche haben Botschaften wie die Combat Cookies, die recht sarkastisch aus gefährlichen Waffen harmlose Kekse machen. Manche sind herzlich wie Souvenir-Steine aus Schokolade für Touristen, andere wiederum kombinieren beides wie schmelzende Zucker-Eisschollen für den heißen Tee. Wir stellen ein paar der Ideen vor und stellen den Sinn hinter der Sonderschau.

Anmoderation: Sweet Planet ist eine der Sonderschauen auf der Internationalen Süßwarenmesse in Köln. Dort zeigen Studenten der Köln International School of Design ihre Ideen für eine süßere Welt. Alle Ideen haben einen Grundgedanken: verschiedene Kulturen sollen kombiniert werden. Alternativ kann das behandelte Thema die ganze Welt betreffen. Die Combat Cookies sind so ein Fall.

Beitragstext: O-Ton
Mmh, Vanille. Süße kleine AK-47-Gewehre, Bisszarte Plätzchen in Heckler & Koch-Form liegen in den kleinen Plastikbeuteln. Lobke Beckfeld, die die Idee eines Kommilitonen vorstellt, ist eine von 24 Studierenden aus zehn Ländern, die in diesem Jahr den Sweet Planet bevölkern. Beißende Kritik üben einige der Ausstellungsstücke. Anderes ist zartfühlender, wie die schokoladigen Souvenir-Steine für Reisende, erzählt Serena Nüsing.
O-Ton
Daneben gibt es noch Elektrolyt-Snacks für den Kater nach der Party oder "Badespaß", Teezucker in Eisschollen-Form mit Bärchen und Robben drauf, die niedlich schmelzen. Einfach nur Botschaft oder interessante Idee, das reicht den Studierenden nicht. Der Prozess der Entstehung ist so wichtig wie das Produkt selber, sagt Serena Nüsing.
O-Ton
Ein Semester lang haben sich die Studierenden dazu noch mit Fragen rund um Verpackungsdesign und Produktnamen beschäftigt. Und ganz ehrlich, wer würde nicht lieber zum "Lutscher Libre" greifen statt zum normalen Lolli ohne internationale Heldenmasken auf der Verpackung. Wem es gefällt, bitte melden, sagt Lisa Daughtrey.
O-Ton
Und wer es verpasst hat. Nach der ISM sind die süßen und salzigen Ideen noch in der Köln International School of Design zu sehen.
Harald Schönfelder, Redaktion ... Köln

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: ISM_16_Sweet_Planet_Studierende_zeigen_Snackideen_BTR.mp3
nur O-Töne:
ISM_16_Sweet_Planet_Studierende_zeigen_Snackideen_BTR_unvertont.mp3